

Meitlipfadi Säuliamt





Hallo!

Es freut uns sehr, dass du dich für die Meitlipfadi Säuliamt interessierst!

In dieser Broschüre findest du alle wichtigen Informationen über unsere Abteilung, über die Pfadi allgemein, über unser Pfadiheim und Vieles mehr.

Wir wünschen dir viel Spass bei der Lektüre!

Meitlipfadi Säuliamt

Kontakt Meitlipfadi Säuliamt

Homepage: www.pfadi-sa.ch

E-Mail: almeitli@pfadi-sa.ch

Adressen: siehe Adressblatt



Die Meitlipfadi Säuliamt

Die Pfadi wurde 1907 in Grossbritannien durch Lord Baden Powell gegründet. 1910 gründete seine Schwester die Pfadi für die Mädchen. In der Schweiz gibt es die Pfadi seit 1913. Etwa 1959 wurde im Säuliamt die Meitlipfadi mit den Stämmen Säuliamt und Albis gegründet. Diese spalteten sich 1986 in zwei eigenständige Abteilungen. Dabei entstand unsere heutige Abteilung Meitlipfadi Säuliamt.

Neben der Meitlipfadi gibt es im Säuliamt auch die Buebepfadi. Die beiden Abteilungen sind eigenständige Vereine, organisieren aber traditionelle Anlässe wie zum Beispiel die Waldweihnachten gemeinsam. Auch das Pfadiheim Schwandenhölzli teilen sich die beiden Abteilungen.

Vier mal im Jahr erscheint die Abteilungszeitung „Fährte“, in der Berichte über Lager, Gruppenaktivitäten, Anlässe und Vieles mehr veröffentlicht werden. Dieses Heftchen wird gemeinsam von den Leitenden der beiden Abteilungen geschrieben und gestaltet.

Weitere interessante Infos und Neuigkeiten sind auf der gemeinsamen Homepage www.pfadi-sa.ch zu finden.



Der Aufbau der Meitlipfadi Säuliamt

Die Meitlipfadi Säuliamt besteht aus verschiedenen Gruppen, die in verschiedene Altersstufen eingeteilt sind und jeweils von zwei bis drei Leiterinnen geleitet werden. In der Pfadistufe sind diese Gruppen in zwei Stämme aufgeteilt. Diese Stämme heissen Turicum und Vindonissa. Die Stammleiterinnen und die Stufenleiterinnen der Wolfsstufe sind für die Betreuung der Gruppenleiterinnen und für die Organisation der Lager zuständig. Die gesamte Abteilung wird von den Abteilungsleiterinnen koordiniert. Sie sind die Vereinspräsidentinnen und sind nicht nur für administrative Aufgaben wie Finanzen, sondern auch für den gesamten Pfadibetrieb zuständig. Zudem treffen sie sich regelmässig zum Austausch mit den Abteilungsleitern der Buebepfadi und der Korpsleitung. Der Verein Meitlipfadi Säuliamt ist der Pfadi Züri und der PBS (Pfadibewegung Schweiz) angeschlossen.

Die gesamte Übersicht über die Meitlipfadi Säuliamt, inkl. allen Gruppen, kannst du ebenfalls auf unserer Homepage finden.

Pfadialltag

Die einzelnen Pfadigruppen treffen sich jeden (Biber und Wölflin jeden zweiten) Samstag irgendwo im Wald in der Umgebung von Affoltern am Albis, um die Nachmittage zusammen zu verbringen. Es wird gespielt, gelacht, die Natur erlebt und zusammen Zvierli gegessen. Über Ort und Zeit der Aktivitäten informiert das Quartalsprogramm (QP), das durch die jeweiligen Gruppenleiterinnen erstellt und quartalsweise verschickt wird. Zusätzlich zum QP erhalten die Pfadis einen Telefonalarm, der zur Mitteilung kurzfristiger Informationen oder allfälliger Änderungen im QP dient.

Mehr über die Ziele und Grundgedanken der Pfadi erfährst du auf der Homepage der Pfadibewegung Schweiz: www.pbs.ch.



Die verschiedenen Stufen

Kinder und Jugendliche haben je nach Alter unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse. Durch die Unterteilung in Altersstufen können die Pfadiinhalte altersgerecht umgesetzt und individuelle Ziele definiert werden.



„Mit Freude dabei“

Biberstufe

Die Biberstufe bietet einen erlebnisreichen Einstieg ins Pfadileben für alle Kinder (Buebe/Meitli gemischt) ab 4 Jahren. Die Aktivitäten finden ein- bis zweimal monatlich statt. Die Kinder werden von mehreren Leiterinnen und Leitern betreut. Im Alter von ca. 6 Jahren „chrüchen“ die Biber zu den Wölfen.



„Mis Bescht“

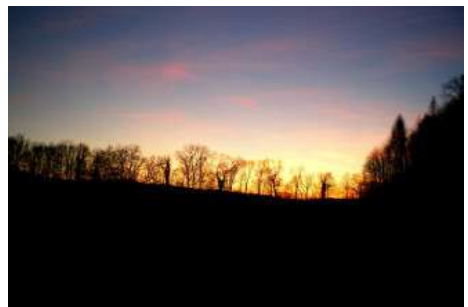
Wolfsstufe

Die Wölfe sind ca. zwischen 6 und 10 Jahre alt. Sie treffen sich alle 2 Wochen und verbringen die Nachmittage mit Phantasiefiguren, Spielwettkämpfen, Basteln oder sie kochen sich über dem Feuer einen feinen Zvieri.

Die vier Gruppen sind auf verschiedene Regionen aufgeteilt, sodass der Weg an die Aktivitäten kürzer ist. Die Gruppe Shial umfasst die Gemeinden Maschwanden, Knonau und Mettmenstetten. Tala führt ihre Aktivitäten in Hausen, Rifferswil, Kappel und Aeugst durch. Die Gruppen Waya und Weowa decken das Gebiet Affoltern, Zwillikon, Hedingen, Obfelden und Ottenbach ab.

Einmal im Jahr fahren die Wölfe zusammen ins Auffahrts- oder Pfingstlager. Zudem findet jeweils in den

Sommer- oder Herbstferien das einwöchige Lager statt. Im Alter von ca. 10 Jahren werden die Wölfe zu den Pfadis „übergeschüttlet“.





„Allzeit Bereit“

Pfadistufe

Die Pfadis sind generell zwischen 10 und 14 Jahre alt. Die Pfadigruppe ist für viele ein wichtiger Freundeskreis, in dem sie viele spannende Abenteuer erleben. Im Auffahrts- bzw. Pfingstlager (PfiLa) und im Sommerlager (SoLa) leben die Pfadis mehrere Tage im Zelt und in der Natur. Im Lageralltag lernen sie pfaditechnische Kenntnisse wie Seilkunde, Lagerbauten, erste Hilfe und Vieles mehr. Natürlich kommen daneben Spiele und sonstige Abenteuer nicht zu kurz.



„Zäme Wiiter“

Piostufe

Bei den Pios werden die ältesten Pfadis langsam aufs Leiterinnen-Sein vorbereitet. Sie organisieren selber Anlässe, die sie dann auch selbständig durchführen. Sie unternahmen zum Beispiel schon Skitage, nahmen an einem Volleyballturnier des Kantons Zürich teil, organisierten einen Filmabend usw. Unterstützt werden sie dabei jeweils von älteren Leiterinnen. Das Ziel ist es, den Jugendlichen nach und nach mehr Verantwortung zu übergeben.



Die Ausbildung

Während der ganzen Pfadizeit werden die Kinder immer wieder an neue Etappen der Verantwortlichkeit herangeführt. Durch Abzeichen und spezielle Ämtli werden diese persönlichen Fortschritte begleitet. Die Pfadi ist nach dem Motto „Junge leiten Junge“ organisiert. In einem Leiterteam betreuen die Jungendlichen ab ca. 14 Jahren eine Gruppe und organisieren Pfadiaktivitäten. Die Leiterinnen besuchen jedes Jahr interne, regionale und kantonale Ausbildungskurse. Dazu gehört auch eine Ausbildung im Rahmen von Jugend und Sport.

Die Pfadiausrüstung

Alle Pfadis tragen ein Pfadihemd und eine Krawatte. Während das Hemd in jeder Stufe andersfarbig, aber gesamtschweizerisch einheitlich ist, sind die Krawatten abteilungsspezifisch. Unsere ist dunkelblau mit einer weinroten Bordüre. Ebenfalls zur Ausrüstung gehört das Täschli mit den wichtigsten Utensilien, die eine Pfadfinderin braucht. Da wir uns die meiste Zeit irgendwo im Wald herumtreiben, Phantasiefiguren helfen oder am Bach spielen ist gutes Schuhwerk wichtig.

Wanderschuhe sind ideal, sie schützen vor Verletzungen sowie vor Nässe und Kälte.

In unserem Materialbüro findest du alle Pfadiartikel wie Pfadihemd, Krawatte, Täschli, Singbüechli und Vieles mehr.

Die Adresse des Materialbüros findest du auf dem beigelegten Zusatzblatt oder auf unserer Homepage.

Inhalt Pfaditäschli

Schreibblock

Schreibzeug

Sackmesser

Pflästerli

Zeitung

Zundhölzli/Feuerzeug

Kerze

Schnur

Notfallmünz

Nur Wölfli: „Guet Jagd“ (im Materialbüro erhältlich)

Nur Pfadis: Albiskarte 1:25'000 (im Materialbüro erhältlich)



Pfadi schweiz- und weltweit

Die Pfadi ist die grösste Jugendorganisation der Welt mit mehr als 38 Millionen Mitgliedern in rund 216 Ländern. Wir sind politisch und religiös unabhängig. Regelmässig finden internationale Lager wie Jamboree und Moot statt. In der Schweiz gibt es zwei Internationale Pfadizenter: Our Chalet in Adelboden und das Internationale Pfadizentrum in Kandersteg. Das BULA (Bundeslager), in dem alle Pfadis der Schweiz gemeinsam zwei Wochen ins Lager fahren, ist in jeder Pfadikarriere ein Highlight.

Die Kosten

Die Meitlipfadi Säuliamt verlangt von ihren Mitgliedern einen Jahresbeitrag. Wir sind kein gewinnorientierter Verein und die Leiterinnen führen ihre Aufgaben ehrenamtlich aus. Die jährlichen Beiträge werden für Material-, Essens- oder Ausflugskosten eingesetzt, damit den Kindern ein vielseitiges und spannendes Programm geboten werden kann.

Die Lagerteilnahme kostet zusätzlich und die Lagerbeiträge variieren je nach Dauer und Art des Lagers.

Die Meitlipfadi möchte nicht, dass ein Kind aus finanziellen Gründen die Pfadi oder unsere Lager nicht besuchen kann.

Bei finanziellen Schwierigkeiten kann mit den Abteilungsleiterinnen Rücksprache gehalten und gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden. Diese Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Interessante Links

Pfadi Säuliamt

www.pfadi-sa.ch

Pfadi Züri

www.pfadizueri.ch

PBS

www.pbs.ch

J+S

www.jugendundsport.ch

Hajk

www.hajk.ch

Interesse geweckt?

Möchtest du noch mehr von der Pfadi erfahren oder gar einmal unverbindlich und kostenlos an einer Aktivität teilnehmen?

Dann melde dich doch noch heute bei uns!

Unsere Adressen findest du auf dem beigelegten Adressblatt oder schau auf www.pfadi-sa.ch vorbei. Du kannst uns auch mailen: almeitli@pfadi-sa.ch.

Wir freuen uns auf dich!

Abteilungsleitung

Meitlipfadi Säuliamt



Pfadi ABC

Aktivität	Gruppenaktivität am Samstagnachmittag	Krawatte	Dreieckstuch, das um den Hals getragen wird
AL	Abteilungsleiterin	Latrine	WC im Zeltlager
APV	Alt Pfadi Verein, Vereinigung von ehemaligen Pfadi	Mabü	Materialbüro
BiPi	Baden Powell, Gründer der Pfadi	OP	Oberpfadi
BuLa	Bundeslager	P	Pfadi
Chnöpfli-tag	Pfadis organisieren sich diesen Lagertag selber	PBS	Pfadibewegung Schweiz
Fährte	Abteilungszeitschrift	PfiLa	Pfingstlager
Gamelle	Teller für Zeltlager	PTA	Pfadi Trotz Allem: Pfadi für behinderte Kinder und Jugendliche
GruFü	Gruppenleiterin	QP	Quartalsprogramm mit aktuellen Daten und Info
Hajk	Geschäft für Pfadiartikel	Sarasan	grosses Blachenzelt, das im Lager als Aufenthaltszelt genutzt wird
Hike	zweitägige Wanderung in einer Gruppe während einem Lager	SingSong	Singanlass (z.B. am Lagerfeuer)
HeLa	Herbstlager	SoLa	Sommerlager
J+S	Jugend und Sport	StaFü	Stammleiterin
JP	Jungpfadi	Stamm	mehrere Pfadigruppen bilden einen Stamm
Korps	Vereinigung von mehreren Abteilungen		

